



1. Wortschatz: Wortfeld „Sprechen“

Ergänzen Sie die Reihen mit Verben aus dem Kasten.

behaupten – berichten – einwenden – erklären – versprechen – vortragen

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| 1. versichern – beteuern – _____ | 4. mitteilen – erzählen – _____ |
| 2. referieren – präsentieren – _____ | 5. beschreiben – erläutern – _____ |
| 3. widersprechen – entgegen – _____ | 6. annehmen – vermuten – _____ |

___/3 Punkte

2. Grammatik: Redewiedergabe

Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie dabei die präpositionalen Ausdrücke.

1. Eine Studie belegt, dass immer mehr Menschen den schnellen Zugriff auf Informationen aus dem Internet nutzen. (*gemäß*)

2. Psychologen sagen, dass viele Menschen die Informationen aber gar nicht verarbeiten können. (*laut*)

3. Untersuchungen machten deutlich, dass viele Berufstätige ihre E-Mails nicht sofort beantworten. (*zufolge*)

4. Die Jugendlichen meinen, dass ihnen die neuen Medien kaum Probleme bereiten. (*gemäß*)

5. Viele Senioren behaupten auch, dass ihnen der Umgang mit dem Internet viel Spaß macht. (*laut*)

6. In Umfragen zeigt sich, dass vor allem Menschen zwischen 30 und 50 Jahren unter der Informationsflut leiden. (*nach*)

___/6 Punkte



3. Grammatik: Von Nominalstil zu Verbalstil
Verbalisieren Sie die folgenden Ausdrücke.

1. der gezielte Aufbau von Wortschatz

2. die Verwendung der Sprache

3. die Verbesserung von Fehlern

4. die Erforschung des kindlichen Spracherwerbs

5. die Beobachtung der Sprachentwicklung

6. die Verständigung in einer Fremdsprache

____/3 Punkte

4. Grammatik: Von Verbalstil zu Nominalstil
Bilden Sie Nominalisierung zu den markierten Satzteilen.

1. Erwachsene **erwerben** eine Sprache nur mit Fleiß.

2. Kinder **benutzen** nur selten Grammatikregeln.

3. Es gibt Menschen, die nicht zwischen Muttersprache und Fremdsprache **unterscheiden**.

4. Kontakte ins Ausland **motivieren** viele Menschen für das Sprachenlernen.

5. Bei Kindern **erzeugt** der Sprachkontakt meist eine hohe Sprachqualität.

6. Die Gründe für dieses Phänomen werden noch **erforscht**.

____/3 Punkte



5. Lesen

Lesen Sie den folgenden Text. Der Text enthält einige Fehler in Grammatik, Wortschatz, Rechtschreibung oder Zeichensetzung. Pro Zeile gibt es nur einen Fehler. Manche Zeilen sind korrekt. Wenn Sie einen Fehler gefunden haben, schreiben Sie Ihre Korrektur in die Zeile. Wenn die Zeile korrekt ist, machen Sie ein Häkchen (✓).

Eine Deutschlandreise fürs Ohr

„Wir können alles, außer Hochdeutsch.“

- 1 Das behauptet eine Werbekampagne das Bundeslands Baden-Württem- _____
- 2 berg. (...) In Norden sind Dialekte aber fast ausgestorben. Viele Kinder in _____
- 3 Baden-Württemberg sprechen kaum Hochdeutsch. Seine erste *Sprache* ist _____
- 4 der Dialekt. (...). Nicht immer in Reinform: Den Dialekten werden oft _____
- 5 Hochdeutsch beigemischt. Damit ist Baden-Württemberg exemplarisch von _____
- 6 den Süden Deutschlands, weil hier wird heute noch viel Dialekt gesprochen _____
- 7 – wenn auch wenig als früher. Ein Dialekt ist fast wie eine eigenständige _____
- 8 Sprache. Wer nicht mit ihm aufwachsen ist, muss ihn regelrecht lernen und _____
- 9 meist bleibt ihm einen Akzent. _____
- 10 Dialekte spricht man, geschrieben werden sie nur selten. Und _____
- 11 normalerweise sind Dialekte regional sehr begrenzt: Ein Frieser wird mit _____
- 12 dem benachbarten Niederländer besser kommunizieren wollen als mit _____
- 13 einem Bayern. (...) _____
- 14 Nach Norden hin hat die deutsche Standardsprache die Dialekte schon _____
- 15 verdreht. Nur noch die Älteren können sie. „Die alten Dialekte in Berlin, im _____
- 16 Ruhrgebiet oder etwa Sachsen sind ausgestorben“ erklärt Georg _____
- 17 Cornelissen vom Bonner Amt für Rheinische Landeskunde. Denn über _____
- 17 diesen Dialekten und dem Hochdeutschen liegen Welten. (...) Irgenwann _____
- 18 beschlossen sich die Menschen für Hochdeutsch und gegen ihren Dialekt, _____
- 19 denn Dialekt war damals gleichbedeutend mit *sozial unten*. Vor ihren _____
- 20 Mundarten blieb deshalb fast nichts mehr übrig. _____

(<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,4230751,00.html>; Quelle gekürzt und leicht geändert; Fehler wurden zu Übungszwecken eingebaut)

____/10 Punkte



6. Wortschatz: eine Meinung ausdrücken, Aussagen zustimmen oder ablehnen
Ergänzen Sie die passenden Verben.

anschließen – berücksichtigen – einschätzen – einzuwenden – geben – nachvollziehen –
 überzeugen – untermauern – widersprechen – zustimmen

1. Ich bin der Ansicht, dass Sie die Situation richtig _____ .
 2. Ich kann mich Ihrer Auffassung aus voller Überzeugung _____ .
 3. Ihre Argumente können meine Meinung nur _____ .
 4. Diese Argumente können mich vielleicht _____ .
 5. Gegen diese Meinung ist nichts _____ .
 6. Zu diesem Aspekt muss ich Ihnen recht _____ .

7. Ihrer absurden Meinung muss ich _____ .
 8. Die Argumentation kann ich nicht _____ .
 9. Dagegen spricht, dass Sie nicht alle Fakten _____ .
 10. Der Aussage kann ich nicht _____ .

___/5 Punkte

Gesamtpunktzahl: ___/30 Punkte

Punkteverteilung
 30–27 = sehr gut
 26–24 = gut
 23–21 = befriedigend
 20–18 = genügend
 ab 17,5 = ungenügend